

in seinem eigenen Gedinge, und nahm auf alle, die zu ihm kamen.

31. Predigte das Reich Gottes, und lehrte von dem Herrn Jesu, mit aller Freudigkeit unverboten.

Ende der Apostelgeschichte.

sche wd swojei naimetei gosposi, a wdse gorei schynich, kotarež t'no-  
mu nutsch zechu.

31. Pratkowascho to Bohze Kra-  
leistwo, a huzascho wot togo Kne-  
sa Jesu Krystusa sew schynneju sto-  
bodnosczu niesazewani.

Koinz tich Posolstich Statkow.

## Die Epistel St. Pauli an die Römer.

### Das I. Kapitel.

Paulus ein Knecht Jesu Christi, berufen zum Apostel, ausgesondert zu predigen das Evangelium Gottes.

2. Welches er zuvor verheissen hat durch seine Propheten in der heiligen Schrift.

3. Von seinem Sohne, der geboren ist von dem Saamen Davids nach dem Fleisch.

4. Und kräftiglich erwiesen ein Sohn Gottes nach dem Geist, der da heiliget, sint der Zeit er auferstanden ist von den Todten, nemlich Jesus Christus, unser Herr.

5. Durch welchen wir haben empfangen Gnade und Apostelamt, unter allen Heiden den Gehorsam des Glaubens aufzurichten, unter seinem Namen.

6. Welcher ihr zum Theil auch seyd, die da berufen sind von Jesu Christo.

7. Allen, die zu Rom sind, den Liebsten Gottes, und berufenen Heiligen. Gnade sey mit euch, und Friede von Gott unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo.

8. Aufs erste danke ich meinem Gott, durch Jesum Christ, eurer aller halben, daß man von eurem Glauben in aller Welt saget.

9. Denn Gott ist mein Zeuge,

### I. Staw.

Pawol služabnik Jesu Krysta, pawolani Posol, wotjeloni t' tomu Evangeliu Bohzemu.

2. Kotarež won pērwei slūbil jo psches swojich Profetow wd tom swētem pišme,

3. Wot swojogo synna, (kotariž jo narožoni s' Dabidowego semena sa tim schelom.

4. A hopokasani synn Bohzi wd mozi, sa tim Duchom togo hushwēschenia, psches gorei sbuzene tich humarlich) Jesu Krysta naschogo Knesa.

5. Psches kotaregož mū smū do-  
stanuli gnadu a posolstwo k' pos-  
luschnosczi teje wēri māsi schyni-  
mi tatanami nad jogo meiom.

6. Māsi kotarimi wū tesch po-  
wolane Jesu Krysta sejo.

7. Schynim ljubowanim Boh-  
zim, powolanim swētim, kenž Ro-  
me su: Gnada buž s' wami a mēr,  
wot Bohga naschogo Boscheža a  
togo Knesa Jesu Krystusa.

8. Neupērwei žekuju ja se mo-  
jomu Bohgu psches Jesum Krysta  
sa was schynich, až wascha wēra  
pow schon swēsche se sapoweda.

9. Pscheto Bohg jo moi suank,  
kotaremuž ja služu wd mojom  
Du-